



WIN-Kernbereiche

Grundlage der WIN ist das **Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung** mit seinen drei Dimensionen - wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Verantwortung und Schutz der natürlichen Umwelt - niedergeschrieben im WIN - Pakt, der am 05.12.2002 durch Landesrat a.D. Erich Pörtl, Landesrat a.D. Dipl.-Ing. Herbert Paiert und Präsident Komm.-Rat Peter Mühlbacher unterzeichnet wurde. Gefördert werden Beratungsprojekte mit eindeutig erkennbarem Nachhaltigkeitsbezug mit folgenden Inhalten:

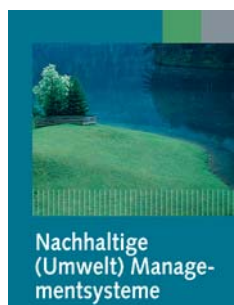
Kernbereich A Nachhaltige Unternehmensführung

- Entwicklung von zukunftsorientierten, betrieblichen Nachhaltigkeitsstrategien, die u.a. in Form einer Umweltprüfung und der Erstellung und Umsetzung eines Umweltprogramms betrieblich verankert werden.
- Einrichtung eines Berichtswesens zur Nachhaltigkeit und Beratung zu diesbezüglichen Kommunikationsstrategien.



Kernbereich B Nachhaltige Umweltmanagementsysteme

- Beratungen in Zusammenhang mit Aufbau und Einführung von Umweltmanagementsystemen (wie z.B. EMAS).
- Zusammenführung und Optimierung bestehender Systeme.
- Einführung integrierter Umweltmanagementsysteme.



Kernbereich C

Produkt- und prozessintegrierter Umwelt- und Klimaschutz

- Beratungen über Möglichkeiten der Reduktion von Emissionen (insbes. von CO₂ oder sonstigen klimarelevanten Gasen) und Verbesserung der Emissionssituation.
- Beratungen im Hinblick auf Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen im Ressourcenbereich z.B. Erhöhung der Energieeffizienz, Optimierung innerbetrieblicher Stoffströme, Verbesserung des Abfallmanagements im Unternehmen.
- Ökologisierung der verwendeten Ressourcen, z.B. die Verwendung nachwachsender Rohstoffe oder erneuerbarer Energieträger.
- Machbarkeitsstudie für den Einsatz verbesserter, umweltschonender Technologien.
- Beratungen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement.



Als integrativer Bestandteil der Kernbereiche A bis C sind Beratungen über Umweltkosten, Projektfinanzierungen und Umweltmonitoring anzusehen (z.B. Umweltkostenanalyse als Basis für die Identifizierung und Umsetzung von Potentialen zur Verbesserung der Umwelleistungen, Beratungen auf betriebs- bzw. finanzwirtschaftlicher Ebene mit eindeutig erkennbarem Nachhaltigkeitsbezug, Einführung eines Umweltcontrollings, Beratungen zur Kostenoptimierung, Beratung der Unternehmer über Finanzierungsmethoden von Maßnahmen zur Verbesserung der Umwelleistung (z.B. Contracting, Umweltförderung des Bundes, Länderförderung, EIB Kredite)).



Kontakt:

Leitstelle der WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Fachabteilung 19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Silke Leichtfried
Harald Leutschacher

Bürgergasse 5a, 8010 Graz
Tel: +43 (316) 877-4505 oder 4503,
Fax: +43 (316) 877-2416,
E-Mail: fa19d@stmk.gv.at

Medieninhaber und Herausgeber: WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGKEIT. Eine Gemeinschaftsinitiative der Steirischen Wirtschaftsförderung, der Wirtschaftskammer Steiermark und des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung FA19D Abfall- und Stoffflusswirtschaft, Leiter: Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Wilhelm Himmel, Nachhaltigkeitskoordinator-Steiermark.
LEITSTELLE: Dipl.-Ing. Silke Leichtfried, FA19D, Bürgergasse 5a, 8010 Graz, Tel.-Nr.: (0316) 877-4505, Fax-Nr.: (0316) 877-2416, E-Mail: fa19d@stmk.gv.at
Druck: FA19D, Graz, Version 2: 03.09.2007

